

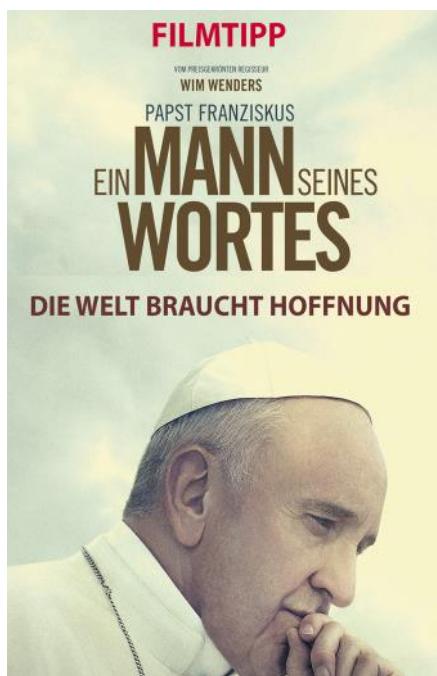
Pfarrblatt für den Seelsorgeraum **Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf**

Impulse, Nachrichten und Termine - 2018-2



INHALT:

- 2 Christliche Werte **leben**
- 3 Aus dem **Seelsorgeraum**
- 4 Bischof Erwin Kräutler
- 5 Wallfahrt Loretto
- 6-8 Pfarre **Bad Tatzmannsdorf**
- 9 Ökumenischer Pilgerweg
- 10-11 Pfarre **Mariasdorf**
- 12 Kirtag in **Grodnau**
- 13-14 Pfarre **Bernstein**
- 15-16 Termine



Sei mal Urlaubär!

Einfach mal „Urlaubär“ sein, das ist gar nicht so schwer: Ein richtig guter „Urlaubär“ verliert nie an Bodenhaftung und kann trotzdem gut abheben. Er ist weitsichtig und hat daher gute Aussichten. Er kann auch mal alleine sein, ist aber nie einsam. Er kann zur Ruhe kommen, ohne Langeweile zu empfinden. Der „Urlaubär“ liebt die Stille, hat aber ein sonniges Gemüt und kann auch mal furchtbar albern sein. Und er ist auch mit wenig zufrieden. Na, sind Sie auch ein echter „Urlaubär“? Versuchen Sie's doch mal!



Christliche Werte müssen gelebt werden...

„80 Prozent der Österreicher wünschen sich, dass Österreich ein christliches Land bleibt. Und die Frage ist natürlich: Was tut ihr, liebe Österreicherinnen und Österreicher, damit Österreich ein christliches Land bleibt? Das bleibt es ja nicht von selber, da muss man ja etwas tun dazu. Wenn dir christliche Werte wichtig sind, dann musst du sie praktizieren. Sonst verschwinden sie halt“, sagte Kardinal Christoph Schönborn vor kurzem im Interview mit dem TV-Sender OE24.

Mich freut es, dass wir in unserem Seelsorgeraum immer wieder Menschen finden, die genau das leben. Ich denke da z. B. an unsere Leiter für Wort-Gottes-Feiern in Bernstein. Da gibt es Menschen, die bereit sind, „Ja“ zu sagen zu einem konkreten, ehrenamtlichen Dienst in unseren Pfarrgemeinden, und regelmäßig die Wort-Gottes-Feier vorbereiten und leiten, damit die Pfarrgemeinde vor Ort sonntags gemeinsam den Gottesdienst feiern kann. Dafür möchte ich an dieser Stelle ein wirklich aufrichtiges Danke aussprechen!

Mich freut es ebenso, dass wir für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern nun auch in den Pfarrgemeinden Mariasdorf (neben unserem Pastoralassistenten Gustav Krammer) und Bad Tatzmannsdorf jemanden gefunden haben. Im vergangenen Arbeitsjahr absolvierten nämlich Doris Schuch und Renate Schäfer (in der Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf) und Annemarie Renner (in der Pfarrgemeinde Mariasdorf) den Lehrgang unserer Diözese für Ehrenamtliche „Evangelium leben – Kirche gestalten“ und erhielten zum Abschluss von Generalvikar Martin Korpitsch und dem Kursleiter Dr. Richard Geier das bischöfliche Dekret ausgehändigt. Dieses berechtigt sie u. a. zum Leiten von Wort-Gottes-Feiern (unter Voraussetzung der Zustimmung der Pfarre und eines praktischen Zusatzmoduls), zum Dienst als KommunionsspenderIn, zum LektorInnendienst und zur Gruppenleitung in der Pfarre (z. B. Bibelrunde, Familienrunde, Katholische Frauenbewegung etc.).

Doris Schuch und Annemarie Renner können sich vorstellen und haben sich bereit erklärt, den Dienst zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern zu übernehmen, worüber ich wirklich dankbar bin. Für mich als Seelsorger ist das ein ganz wichtiger Schritt für unsere Zukunft im Seelsorgeraum, dass wir schauen, dass die Feier des Gottesdienstes an jedem Sonntag in unseren drei Pfarrgemeinden (als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier) gewährleistet ist.

Kardinal Schönborn trifft mit seiner eingangs zitierten Feststellung den Nagel auf den Kopf. Unser Österreich wird



auch weiterhin ein christliches Land sein, wenn jeder von uns bereit ist, christlich zu handeln, als ChristIn zu leben. Das bedeutet für mich auch, sich engagiert und aktiv einzubringen in unsere Pfarrgemeinden mit dem, was ich persönlich gut kann, mit meinen Fähigkeiten und Begabungen. Und dazu möchte ich alle Menschen in unserem Seelsorgeraum einladen, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

Einladung zur 37. Fußwallfahrt nach Mariazell von 6. bis 9. Aug. 2018

Die Route geht heuer über die Schneeaalpe und die Frein.

Anmeldungen bitte bis spätestens 15.07.2018 in der Pfarrkanzlei (03353 8289) oder bei Gerhard Wallis (03353 8822).

Start ist am Montag 06.08. um 06.30 Uhr mit dem Reisesegen in der r.k. Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf

Am Dienstag, den 7.8. ist um ca. 16.30 Uhr Gottesdienst am Bergbauernhof Rinnhofer oberhalb von Mürzzuschlag.

Die Fußwallfahrer werden in Mariazell am 09.08. um ca. 12:00 - 12.30 Uhr ankommen. Der Dankgottesdienst beim Gnadenaltar ist um 14.00 Uhr.

Für Pfarrangehörige und Gäste gibt es wieder die Möglichkeit am 09.08. nach Mariazell zu fahren (Rückholung der Fußwallfahrer). Anmeldungen bitte bis 01.08.2018 in der Pfarrkanzlei.



Auswirkungen der neuen Datenschutzverordnung

Seit der neuen Datenschutzverordnung erhalten wir seitens der Krankenhäuser keine Benachrichtigungen mehr, ob Patientinnen oder Patienten aus unseren Pfarren stationiert sind.

Da die Besuche zumeist gerne angenommen wurden und positiv ankamen, möchten wir diese weiterhin gerne anbieten. Dazu benötigen wir jedoch Ihre Mithilfe. Bitte benachrichtigen Sie uns - oder Angehörige von Ihnen -, wenn Ihnen ein Spitalsaufenthalt bevor steht oder Sie bereits im Spital sind und Sie sich über einen Besuch seitens der Pfarre freuen würden.

Die Kontaktadresse wäre unsere Pfarrkanzlei (Mo-Fr von 8:00-12:00 Uhr unter 03353 8289).

Auch Ehepaare, die ihr besonderes Jubiläum in der Kirche feiern wollen, können uns das gerne mitteilen.

Neuer Bezahlmodus für die Pfarrsekretärin

Als wir 2011 zu einem Seelsorgeraum wurden, hat uns der damalige Generalvikar in einem Gespräch zugesagt, dass die Kosten unserer Pfarrsekretärin zu hundert Prozent von der Diözese übernommen werden. Im Februar 2016 wurde uns von der Finanzkammer der Diözese Eisenstadt mitgeteilt, dass die Diözese auch in unserem Fall nur mehr – wie in den anderen Pfarren üblich – fünfzig Prozent der Kosten übernimmt. Die restlichen fünfzig Prozent sind durch die drei Pfarren des Seelsorgeraumes aufzubringen. Trotz unserer intensiven Versuche gelang es uns nicht, die Diözese diesbezüglich umzustimmen. In sämtlichen Gesprächen wurde seitens der Diözese festgehalten, dass wir Verständnis aufbringen mögen für diese Vorgehensweise, „die zur Erreichung einer Einheitlichkeit in der Administration der Anstellung von Pfarrsekretärinnen in der Diözese Eisenstadt notwendig ist ... um die wenigen vorhandenen Ressourcen möglichst gerecht und fair einzusetzen“, wie es in einem Brief der Diözese heißt. Da die diözesane Finanzkammer eine Übergangsphase eingeräumt hat, steigt Jahr für Jahr der Anteil, der durch die drei Pfarren zu finanzieren ist, so dass ab 2020 dann die gesamten fünfzig Prozent zu bezahlen sind.

50 JAHRE Kirchen in Bad Tatzmannsdorf

*Lasst euch vom Geist erfüllen. Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“
(Eph 5,18-20)*



1968 wurden sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche in Bad Tatzmannsdorf gebaut. Nach einem halben Jahrhundert bereiten sich beide Pfarrgemeinden auf dieses besondere Jubiläum vor. Der ökumenische Festgottesdienst mit Bischof Dr. Ägidius Zsifkovics und Superintendent Mag. Manfred Koch ist am **Samstag, den 18. August um 15:00** Uhr auf dem Platz zwischen den beiden Kirchen. Anschließend wird zur Agape in den katholischen Pfarrsaal eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass während des Festaktes die Kirchenstraße für den Verkehr gesperrt ist.

Zermürbende Situation in Altamira

Bischof Erwin Kräutler sollte am 28. und 29. April in unserem Seelsorgeraum das Sakrament der Firmung spenden. Für Freitag war ein Begegnungsabend vorgesehen. Aufgrund eines Schwächeanfalls musste Dom Erwin am Donnerstag davor ins Spital.

Nicht nur die Erkrankung sondern auch die Verleumdungen und Unterstellungen, die ab März wieder zunahmen, setzten ihm schwer zu. Die Situation in der Prälatur am Xingu spitzte sich zu, als Pater Amaro Lopes verhaftet wurde.

Dom Erwin hat Pater Amaro 1998 in Anapu zum Priester geweiht. Dort wirkte er einige Jahre pastoral und setzte sich an der Seite von Schwester Dorothy Stang für die Landlosen ein. Nach der Ermordung von Dorothy 2005 infolge von Landkonflikten führte er ihre Arbeit weiter und kümmerte sich um die Siedlungsprojekte mit nachhaltiger Landwirtschaft.

Das sind zwar staatliche Projekte auf öffentlichem Grund, aber deren Umsetzung ist schwierig, weil Landspekulanten und Großgrundbesitzer gegen die Besiedlung sind und dabei auch vor Waffengewalt nicht zurückschrecken. Hinterlistig und mit zum Teil gefälschten Dokumenten erheben sie Anspruch auf diese Territorien. In Anapu ist das eine Fläche von rund 50.000 ha.

Als Pater Amaro am Dienstag in der Karwoche (27. März) seine Schwester vom Busbahnhof in Anapu abholen wollte, wurde er von Polizisten festgenommen und nach Altamira ins Gefängnis überstellt. Man habe acht Monate gegen den Pater ermittelt, mit dem Ergebnis, dass ihm Erpressung, sexuelle Nötigung, illegale Bandenbildung, Waffenbesitz, Geldwäsche oder Beihilfe zum Landraub angelastet wurde und die Verhaftung unumgänglich war.



Pater Amaro bei seiner Inhaftierung in Altamira am 27. März.

Die Anwälte der Prälatur und der Kommission für Landpastoral erhielten infolge der Karwoche erst nach Ostern Einsicht in die Akten. Den Dokumenten war zu entnehmen, dass etwa 20 Großgrundbesitzer Anschuldigungen vorbrachten ohne auch nur einen Beweis zu erbringen.

Der Bischof von Altamira, Dom João Muniz, die Brasilianische Bischofskonferenz Vertreter der Landpastoral und zahlreiche Organisationen bekundeten ihre Solidarität mit Pater Amaro. Sie forderten seine Freilassung und kritisierten die Kriminalisierung von Aktivisten für Menschenrechte.

Der Verband der Großbauern und Viehzüchter attackierten die katholische Kirche so heftig wie nie zuvor, nannte die Bischofskonferenz eine „Gewerkschaft“ und Bischof Kräutler unter anderem als „unerwünschte Person, die das Volk bewaffnet und Konflikte anzettelt“ wie ein Gericht festgestellt habe. Diese Lüge ging Dom Erwin sehr nahe, da seitens der Justiz kein Schritt dagegen erfolgte. Unrecht zu erleiden kann sehr schmerzvoll sein.

Obwohl einige Anschuldigungen, etwa die sexuelle Nötigung zurückgenommen werden mussten, wurde auch der zweite Antrag auf Freilassung am 4. Juni von den sieben Richtern einstimmig abgelehnt.

Brasilien versteht sich als Rechtsstaat. Der Berufung eines anderen Häftlings wurde Ende Mai vom Höchstgericht stattgegeben. Die Zeit bis zu seinem nächsten Prozess darf er in Freiheit verbringen: der Auftraggeber der Ermordung von Schwester Dorothy, der bereits zweimal zu 25 Jahren Haft verurteilt worden und ebenfalls in Altamira im Gefängnis saß.

Bischof Kräutler hofft auf einen Sieg der Wahrheit und Gerechtigkeit und dass Pater Amaro bald wieder seinen priesterlichen Dienst aufnehmen kann.

GuK



Bischof Erwin Kräutler und Bischof Joao Muniz mit Vertretern von verschiedenen Menschenrechts- und Umweltbewegungen bei einer Mahnwache vor dem Gefängnis von Altamira.



Wallfahrt des Seelsorgeraumes nach Loretto

Die Wallfahrt unseres Seelsorgeraumes führte am 14. April mit zwei Bussen in die neu renovierte Basilika Maria Loretto. Pfarrer Stipsits feierte den Gottesdienst und Gerhard Krammer spielte an der Orgel.

Seit 350 Jahren pilgern Gläubige in diese Wallfahrtskirche. Ihre heutige Form verdankt sie Fürst Paul Esterházy. Nach der Zerstörung durch die Türken Ende des 17. Jhdts. Hat er die Wiederherstellung und den Kreuzgang finanziert. In der 1659 errichteten "Gnadenkapelle" wird eine Schwarze Madonna verehrt. Das Gnadenbild ist eine Kopie der Schwarzen Madonna des italienischen Marienwallfahrtortes Loreto, welcher auch namensgebend für den Ort war.

Nach dem reichhaltigen Mittagessen in der „Schmankerlwelt“ in Hornstein hielten wir in der Kirche von Mönichkirchen eine Andacht. Pfarrer Mag. Dietmar Orglmeister erzählte im Anschluss daran von der langen Geschichte der Kirche, die bereits 860 urkundlich erwähnt ist. Der heutige gotische Bau stammt im Wesentlichen aus dem 14. Jahrhundert. Im Jahr 1708 wurden die



barocken Altäre angeschafft. Die moderne Erweiterung der Kirche 1973 geschah sehr behutsam und hat den Charakter wenig verändert.

Zum Abschluss besuchten wir den Heurigen beim Dreiländereck Mostschank der Fam. Heißenberger in Sparberegg, wo wir sehr gut und rasch bedient wurden. Ein gelungener Ausflug bei strahlendem Wetter, wobei Manfred Linhart für die Organisation zu danken ist.





Eine Firmgruppe besuchte am 7. April den Biohof Bruckner in Podler und beschäftigte sich mit dem Thema der Schöpfungsverantwortung. Die zentralen Aussagen der Enzyklika „Laudato Si“ wurden besprochen und Gerhard Bruckner erklärte den Unterschied von biologischer und konventioneller Landwirtschaft.



Die andere Gruppe verbrachte das Wochenende 7.-8. April am Krumphof beim Bogenschießen. Unter Leitung von Sandra und Heinz Gyaky lernten die Jugendlichen diesen Sport kennen, verbunden mit Reflexionen und gruppendifamatischen Spielen zum Motto der Firmvorbereitung „Dem Leben Richtung geben“.



Pfarrer Stipsits, Msgr. Zechmeister und der PGR mit Ratsvikarin Doris Schuch gratulierten **Christine Steiger** zu ihrem 70. Geburtstag beim Gottesdienst am 22. April. Seit vielen Jahren schmückt sie die Kirche kunstvoll und persönlich Auseinandersetzung mit dem Glauben im mit viel Liebe. Für diesen Dienst erhielt sie von Bischof Vordergrund Ägidius Zsifkovics ein Bild mit Widmung.



In der Pfarre Bad Tatzmannsdorf haben sich zwei Gruppen auf die Firmung vorbereitet. Dabei wurden die Themen Jesus, die Bibel, der Heilige Geist und ein Leben aus dem Glauben behandelt. In den Firmstunden wurden Kurzfilme aus der Serie Alpha verwendet, wobei die Firmlinge und zum Teil auch ihre Eltern hatten gut am Pfarrleben teilgenommen, beim Fastensuppenessen geholfen und den Familienkreuzweg und Gottesdienste mitgestaltet.



Die Firmung am 29.4. war ein schönes Fest. Da Bischof Kräutler krankheitsshalber verhindert war, beauftragte das Ordinariat Pfarrer Stipsits mit der Firmung, was von allen positiv angenommen wurde. Organist Thomas Frühstück und die Geschwister Molnar sorgten für die musikalische Gestaltung.



Erstkommunion in Bad Tatzmannsdorf

Unter dem Motto „Wir sind alle von Jesus eingeladen“ feierten 9 Kinder in Bad Tatzmannsdorf am 10. Mai ihre Erstkommunion.

Ja, Jesus ladet alle Menschen zu seinem Mahl ein: Kleine und Große, Arme und Reiche, Junge und Alte, Gesunde und Kranke, die in der Schule Erfolg haben und jene, die sich schwer tun, Fröhliche und Traurige. Alle Menschen sind an seinen Tisch eingeladen und willkommen. Jeder Einzelne und jede Einzelne ist ihm wichtig!

In diesem Sinn sangen die EK-Kinder, vorbereitet von RL Ursula Ulreich-Kisslinger und musikalisch unterstützt von Thomas Frühstück, Joachim Klikovits und drei Firmlingen:

„Jesus umgibt mich von allen Seiten und legt seine Hand auf mich...!“

Unsere Erstkommunionkinder: Candiago-Kotynek Enya, Hörhager Layla, Huppmann Lia Lou, Kartner Marc-André, Kiss Josefine Greta, Lakatos Peter, Ludwig Moritz, Molnar Lilly, Mückenröder Maximilian.



RL Ursula Ulreich-Kisslinger feierte beim EK-Gottesdienst ihren 60. Geburtstag. Pfarrer Stipits und Doris Schuch gratulierten und dankten für ihre Mitarbeit in den Pfarren.



Am 22. Mai machte eine Firmgruppe einen Ausflug nach Kleinfrauenhaid zur Gemeinschaft **Genacolo**, wo drogenabhängige Jugendliche eine neue Chance für ihr Leben bekommen, und diese mit der Kraft des Gebets auch nützen. Die Firmlinge waren von den Lebenszeugnissen und vom Mut zur Änderung sehr beeindruckt.

Am Nachmittag hatten die Jugendlichen auf der Sommerrodelbahn in **Sopron** ihren Spaß. Auch ein Stadtbummel und ein Blick vom Feuerturm des Rathauses gingen sich aus, bevor ein Wolkenbruch niederprasselte.



Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Der Liturgiekreis hat die **Fronleichnamsprozession** am 31. Mai zum Thema „Achtsam durchs Leben“ gestaltet. Bei jedem Altar wurde eines der vor Ort gegebenen Symbole Baum, Bauernhaus, Ortszentrum und Arztpraxis im Hinblick auf Konsumverhalten, achtsamen Umgang mit der Umwelt, Gemeinschaftssinn und Gesundheit reflektiert und um Gottes Segen gebetet. EK-Kinder und Musikkapelle trugen zur Festlichkeit bei.



Das **Patrozinium zur Geburt Johannes des Täufers** wurde am 24.6. mit einem feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Pfarrcafé begangen. Das eingespielte Team hatte alles bestens vorbereitet und sorgte für gute Bedienung bei der Auswahl der vielfältigen Torten und Kuchen. Im Pfarrsaal konnten sie mit einer Tasse Kaffee probiert werden. Viele nahmen Mehlspeise mit nach Hause, für den Nachmittag oder für Freunde und Bekannte. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön für den Reinerlös von € 1.153,10 zugunsten der Renovierung unserer Kirche.

»12 in 12« am Ökumenischen Pilgerweg...

Gemeinsam mit Josef Weinzettl haben wir einen Wanderführer erstellt, der Fuß- und Radwanderer am Camino Ecuménico, dem Ökumenischen Pilgerweg rund um Oberschützen, zu schönen Natur- und spirituellen Kulturstätten führt. Der Start fand im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ der evang. Pfarrgemeinde Oberschützen in der Friedhofskirche Oberschützen statt.

12 offene Kirchen bzw. Turmschulen/Bethäuser konnte man also am 25. Mai in 12 Stunden auf dem Gebiet der evangelischen Pfarrgemeinde Oberschützen und ihrer 7 Tochtergemeinden erwandern – ein mehr als anspruchsvolles „Unterfangen“, das sich auch nicht viele zumuteten!

Was haben alle versäumt, die nicht dabei waren!?

- Keinen Regen, obwohl es bis kurz vor Beginn um 12 Uhr mittags noch ganz danach aussah!
- Den Anfang in der Friedhofskirche in Oberschützen mit einer der vielen „Weg-Weisungen“ in der Bibel: „Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien der HERR dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin El-Schaddai. Geh vor mir und sei untadelig!“ (Gen 17,1 nach der Neubearbeitung der Einheitsübersetzung, 2016).
- Wunderbare Ausblicke auf die umgebende Landschaft und Überraschungen wie der Anblick eines zu dieser Jahreszeit ungewöhnlich großen Parasols am Wegrand im Wald von Mariasdorf nach Tauchen. Dort auf der Pferdeweide entlang des Weges die ersten Schritte eines kurz zuvor geborenen Fohlens, nachdem ihm sein Geburtshelfer Andreas Boisits auf die Beine geholfen hatte.
- Die Betrachtung der modernen Altarbilder von Claudia Jäger in den Turmschulen.
- Pünktlich um 16 Uhr – gleichsam auf halbem Wege – die Glockenklänge einer der ältesten Glocken Europas mit der in gotischen Majuskeln geprägten Inschrift: »O REX GLORIE VENI CUM PACE«
- Die spannenden Vorträge von Dietmar Ulreich vor der katholischen Kirche in Aschau und in der evangelischen Kirche in Schmiedrait mit bekannten und neuen Erkenntnissen zu den Orts- und Flurnamen, zu den Baugeschichten der beiden Kirchen sowie Einblicken in die Biographien einerseits des Kirchenpatrons der Kirche in Aschau, des hl. Oswald, und andererseits des Begründers des Kirchenbaus in Schmiedrait, Gottlieb August Wimmer.
- Auf dem Weg von Aschau nach Schmiedrait den Fototermin mit den neugierigen Lamas und den herrlichen Blick auf drei der angeblich fünf "8.000er" (in Dezimetern!) des Burgenlandes: Steinstückl, Wenzelanger und Kienberg.
- „Küsse“ für die Gelenke und „Balsam“ für die Augen – das Durchschreiten der traumhaft schönen Blumenwiesen in der Aschauer Au.



„Versäumtes“ kann zum Teil nachgeholt werden, etwa der Besuch der Kirchen, wenn sie bei Gottesdiensten, Konzerten ... offen sind. Und besonders auch der „Camino ecuménico“, der immer offen und begehbar ist und zu den verschiedenen Tages- und Jahreszeiten seine eigenen Reize hat. Die ausführliche Beschreibung der Wander- und auch der Radroute finden Sie auf www.contemplom.at

Ludwig Leitner und Ernst Mindler

Fotos: contemplom (Friedhofskirche OS), Jutta Spitzmüller (Vortrag und Landschaft)

Aus der Pfarre Mariasdorf



Sabine Hübner nahm am 6. Juni an der **Mesnerwallfahrt** nach Unterfrauenhaid teil. Auf dem Programm standen die Messfeier mit Bischof Ägidius Zsifkovics und Mesnerseelsorger GV Martin Korpitsch, das Mittagessen in Lackendorf

und die anschließende Vollversammlung des Mesnervereins.



Danke an **Marcel Portel**, der seit Ostern fleißig und mit Freude bei den Gottesdiensten in Mariasdorf ministriert.

In der Pfarre Mariasdorf hatten sich 13 Jugendliche auf die **Firmung** vorbereitet. Die Firmstunden fanden diesmal an Sonntagen statt, um die Anwesenheit aller zu ermöglichen. Denn während der Woche gab es zu viele Termine. Auch hier wurden die Alpha-Kurzfilme als Impuls für den Austausch in der Gruppe verwendet.

Da Bischof Erwin Kräutler als Firmspender vorgesehen war, erfuhren die Jugendlichen einiges über sein Leben und Wirken. Mit seinem unerschrockenen Einsatz für die





Der zweite **Bitttag** wurde am 8. Mai in der Filialkirche Aschau gefeiert. Im Mittelpunkt der Gebetsbitte stand der Friede der Welt, der durch Hass und Zwietracht zwischen Menschen und Nationen gefährdet ist.



Bei der Langen Nacht der Kirchen am 25. Mai gab es in Mariasdorf eine **Kosmopolitische Nachtmeditation** mit Gedanken von und zu Dag Hammarskjöld, dem schwedischen Diplomaten und Mystiker, der sich als 2. UN-Generalsekretär um den Frieden und die Bildung von internationalen Gemeinschaften bemüht hat. Die von Hans Göttel zusammengestellten Text las Franz Richard Reiter. Für die musikalische Umrahmung sorgte Manuel Savron auf der diatonischen Harmonika.



Am 16. Mai hatte es fast den ganzen Tag geregnet, aber rechtzeitig zur **Maiandacht** beim Marterl in der Aschauer Au kam die Sonne zum Vorschein und die Andacht konnte von Gustav Krammer wie geplant im Freien gehalten werden. Im Anschluss lud die Fam. Stubits zur Agape in die Fischerhütte. Herzlichen Dank!



Nach dem Rücktritt von DI Franz Weber wurde bei der außerordentlichen PGR-Sitzung in Mariasdorf am 27.6. Anna Lakits einstimmig als **neue Ratsvikarin** gewählt. Sie hat die Wahl angenommen und der PGR dankte für ihre Bereitschaft. Sie wird damit auch Stellvertreterin des Vorsitzenden im Wirtschaftsrat.

Sommerbeginn

Sommerbeginn bedeutet für mich, Zeit haben - für Lieblingsbeschäftigungen, für Unternehmungen, Urlaub oder einfach einmal nichts leisten müssen, sondern einfach leben und die Seele baumeln lassen. Kohelet, der „Prediger Salomos“, versucht das Phänomen Zeit zu erklären und schreibt darüber im 3. Kapitel in den Weisheitsbüchern des Alten Testaments „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären, eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen, eine Zeit zum Ernten, ...“ Es gibt Zeiten, die der Mensch nicht bestimmen oder wählen kann, sondern sie wollen nur mit Inhalt gelebt werden, damit sie sich sinnvoll dem Menschen als Geschenk erschließen. Mit Kohelet gesprochen betrachte ich den Sommer als ein Geschenk der Entschleunigung, die klug ausgenutzt werden soll und vorausblicken lässt, was der Himmel bedeuten kann. PeGrAT

Den Sommer begrüßen

Den Sommer begrüßen in mir intensiv zwischen Erde und Himmel sein Essen und Trinken im Freien genießen die Kraft der Gemeinschaft erfahren

Den Sommer begrüßen in mir beim Reisen und Ausruhen sich eingebunden wissen in Schöpfung und Kosmos was vieles sorgloser und leichter angehen lässt

Den Sommer begrüßen in mir als Eintauchen in die Elemente die meine innere Ruhe fördern und engagierte Gelassenheit stärken

Pierre Stutz

Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau



Am 10. Juni fand wieder der traditionelle **Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau** statt. Die Eucharistiefeier am Vormittag unter der Leitung von Pfarrer Stipsits wurde auch von den Kindern und Dagmar Bieler festlich mitgestaltet. Im Mittelpunkt stand diesmal das Herz. In jeder Brust schlägt das Herz. Wir kennen es aus der Medizin. Doch das Herz steht auch für die Liebe. Bei jeder Begegnung mit Jesus wird das Herz



der Menschen berührt. Ihm liegt jeder und jede am Herzen. Zu diesem Thema hielt Dagmar auch die Predigt.



Am Nachmittag fand die ökumenische Andacht in unserer Kirche statt. Pfarrer Harkam predigte zu Gal 3,28: „*Ihr seid allesamt einer in Christus*“. So wie die vielen Quellen von Himmelberg in Kärnten von einem unterirdischen See gespeist werden, so sollen auch die verschiedenen christlichen Gemeinden ihre Kraft aus der Botschaft von Christus schöpfen.

Anschließend ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein im Garten des Dorfgasthauses ausklingen.

Trotz einiger technischer Schwierigkeiten, aber heuer ohne Regen, konnten wir ein schönes Ergebnis mit dem Reinerlös von € 806,50 für die Erhaltung unserer Kirche erzielen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die auch heuer wieder zum Gelingen unseres Kirtages beigebracht haben.



Am „Weißen Sonntag“ (8.4.) erhielten drei EK-Kinder aus Bernstein die Alben für die Erstkommunion bei der Wortgottesfeier, die von Gustav Krammer, Dagmar Bieler und den Kindern gestaltet war.



Am 5. Mai nahmen einige BernsteinerInnen an der **martinus-Leser-Reise** nach Wien teil. Auf dem Programm stand zunächst eine Führung in der weltberühmten Jugendstilkirche am Steinhof, die auf Wunsch Kaiser Franz Josephs für die Patienten der Heilanstalt für Nerven- und Geisteskranke Steinhof in den Jahren 1904-07 nach Plänen von Otto Wagner erbaut wurde. Die Kirche ist dem hl. Leopold geweiht.

Am Nachmittag gab es im Stephansdom eine Marienfeier mit Lichterprozession und ein Hochamt mit der Mozart-Königsmesse, gespielt von der Wiener Dommusik und zelebriert von Kreisdechant Franz Brei aus Deutschkreutz, der anschließend auch selber einige Lieder sang. Mit einem Spaziergang in der Innenstadt endete der Ausflug.



Acht Jugendliche erhielten am 28. April das **Sakrament der Firmung**. Dagmar Bieler hatte den Gottesdienst zum Thema „Freiheit - wir brechen auf, lassen die Leinen los...“ mit den Firmlingen vorbereitet. Der Heißluftballon wurde als Symbol für den Freiheitsdrang der Jugendlichen genommen: wenn ihn ein einziges Seil am Boden festhält, kann er nicht abheben. Gestärkt durch Gottes guten Geist sollen die Jugendlichen frei werden, aufbrechen können und ihr Leben gestalten.

Herzlichen Dank an Adolf Lakitsch und den Kirchenchor sowie an Tina Polster und ihrem Ensemble für die musikalische Gestaltung.



Der 1. **Bitttag im Seelsorgeraum** fand in Bernstein am 7. Mai wieder im Kirchhof statt. Hinter dem Pfarrhof wurden der Altar und rundherum die Bänke aufgestellt, sodass alle gemütlich den Bittgottesdienst mitfeiern und um Segen für Natur, Ernte und Gesundheit beten konnten.



Nach vielen Wochen der Vorbereitung haben am 13. Mai vier Kinder aus Bernstein und ein Bub aus Mariasdorf die **Erstkommunion** empfangen: Hatwagner Fabian, Eberhardt Simon, Pertl Emelie, Fasching Marie und Friesenbiller Clemens.

Unter Leitung von Dagmar Bieler hielten die Eltern die Gruppenstunden zum Thema „Brücken bauen“. Jesus, unser besonderer Brückenbauer, sollte dabei näher kennengelernt werden. Er nimmt sich vorrangig der Kleinen und Schwachen an und lädt auch sie zum Festmahl ein.

Natürlich durfte dabei dieses Lied nicht fehlen:

„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, dem andern tief in die Augen schau'n. „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, und nicht an ihm vorüber geh'n.“



Am 31. Mai gab es nach dem Gottesdienst, den Msgr.

Emmerich Zechmeister feierte und der von Kirchenchor und Schulkindern mitgestaltet wurde, bei strahlendem Wetter die **Fronleichnamsprozession**. Zu den Klängen der Musikkapelle ging es hinauf zur Burg, wo bei den sehr schön geschmückten Altären gesungen und gebetet wurde. Die Kommunionhelfer trugen abwechselnd die Monstranz unter dem Himmel. Der 4. Altar wurde heuer wegen des Straßenlärms von der Einfahrt in das Innere des Kirchhofes hinter dem Pfarrhof verlegt. Zum Abschluss spielte die Kapelle das Lied „Großer Gott“ und alle sangen kräftig mit, was im Freien besonders feierlich klang. Msgr. Zechmeister bedankte sich bei allen Beteiligten und besonders bei den Kindern und der Musik.



Nachruf: Am 12. Juni wurde **Gerlinde Stampf** unter großer Anteilnahme der Ortsbevölkerung zu Grabe getragen. Gerlinde war in allen Bereichen der Kirche sehr engagiert. Seit ihrer Jugend sang sie schon im Kirchenchor. Mir den zwei Kindern und dem sehr kranken Mann hatte sie es nicht leicht in der Familie, sie kam dennoch immer zu den Proben und zu Begräbnissen und besuchte auch sonntags den Gottesdienst. Die Krankheit des Mannes und die Sorge um die Familie hatten sie körperlich und seelisch so mitgenommen, dass sie selber ins Diakoniezentrum Pinkafeld gebracht werden musste, wo sie über 11 Jahre im Liegen verbrachte. Am 8. Juni erlag sie ihrem Leiden, gestärkt durch die hl. Sakramente der Kirche. Wir werden immer an sie denken!

Aufgrund des überaus starken Holzwurmbefalles in der Pfarrkirche in Bernstein war es dringend notwendig, die **gesamte Pfarrkirche zu begasen**, um größeren Schaden zu vermeiden. Dies geschah zwischen 11. und 14. Juni durch die Firma Breymessner. Die Kosten dafür betragen ca. € 10.000,00. Bei den dafür notwendigen Voruntersuchungen wurde deutlich, dass die Kanzel durch den Holzwurmbefall in einem sehr schlechten Zustand ist, so dass diese unbedingt renoviert werden muss. Die **Kanzel samt der St.-Michaels-Statue** (unser Pfarrpatron) am Schallddeckel der Kanzel stammt aus der Zeit von ca. 1750. Wir sind derzeit dabei, mit Restauratoren sowie in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt Kostenvoranschläge einzuholen. Bei einer Vor-Ort-Besichtigung stellte sich heraus, dass auch am **Hochaltar** Renovierungsarbeiten durchgeführt werden sollten, da dort teilweise eine starke Holzsubstanzschwäche und im Stuckmarmor mehrere Ausbrüche vorzufinden sind. Der Hochaltar ist etwas älter als die Kanzel und stammt aus dem Jahr 1733. Wenn wir eine Kostenübersicht haben, werden wir im Wirtschaftsrat darüber beraten, wie wir diese nicht unbeträchtlichen Kosten in Absprache mit dem diözesanen Bauamt finanzieren können. Aus diesem Grund bittet der Wirtschaftsrat um Ihre Spende für diese außerordentlichen Baumaßnahmen, damit wir sowohl unsere Kanzel wie auch unseren Hochaltar für die Nachwelt erhalten können.



Ein aufrichtiges Danke namens unserer Pfarrgemeinde an Hans Schneemann, der sich umfassend darum gesorgt hat, dass unser neuer **Rasenmäherroboter** rund um unsere Pfarrkirche seinen Dienst aufnehmen konnte. Ebenso vielen Dank an Josef Fleck, der vor kurzem das Fenster in der **Sakristei und die Kirchentür gestrichen** hat.

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein Eucharistiefeier bzw.

09.30 h Wortgottesfeier

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM nur jeden 1. Samstag um 19:00 Uhr als "fiori musicali": **07.07., 04.08., 01.09., 06.10.,**

Jormannsdorf: 28.07., 22.09.,

Oberschützen: 14.07., 08.09., 13.10.,

Grodnau: 21.07., 15.09.,

Aschau: 30.06., 25.08., 29.09.,

Unterschützen: 13.07., 14.09., 12.10.,

adcura Bernstein Seniorenwohnen: (3. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr)

18.07., 22.08., 19.09.,

EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf: dienstags, 19 h:

03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 21.08., 28.08.,

11.09., 25.09., 02.10., 09.10.,

TERMINE Juli bis September 2018

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

Datum Zeit Ereignis – Ort

So, 01. Jul 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf musikalisch gestaltet vom Akkordeon-Virtuosen Dmitri Gvozdov

Di, 03. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 07. Jul 19:00 VAM „fiori musicali“ Bad Tatzmannsdorf

So, 08. Jul 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF mit in Bad Tatzmannsdorf

musikalisch gestaltet von Horn Consort Oberschützen

Di, 10. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 13. Jul 19:30 EF in Unterschützen

Sa, 14. Jul 19:00 VAM in Oberschützen

So, 15. Jul 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 17. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 18. Jul 10:00 EF im adcura Bernstein

Seniorenwohnen in Bernstein

Sa, 21. Jul 19:00 VAM in Grodnau

So, 22. Jul 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

09:00 EF zum Annakirtag in Jormannsdorf

10:00 EF auf der Bühne am Hauptplatz

in Bad Tatzmannsdorf, musikalisch gestaltet von ConSenso unter der Leitung von Elisabeth Bundschuh

Di, 24. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 28. Jul 19:00 VAM in Jormannsdorf

So, 29. Jul 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 31. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 04. Aug 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf

So, 05. Aug 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 06. Aug 06:30 Reisesegen für die Fußwallfahrer

Di, 07. Aug 17:00 EF beim Rinnhofer/Mürzzuschlag 17:00 Ökumen. Abendgebet in der Friedhofskirche in Oberschützen

Do, 09. Aug 14:00 EF am Gnadenaltar in Mariazell

So, 12. Aug 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 15. Aug 09:00 EF zum Patrozinium in Mariasdorf Mariä Himmelfahrt im Festzelt

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 18. Aug 15:00 Ökumen. Gottesdienst „50 Jahre Pfarrkirchen“ auf der Wiese zwischen den beiden Kirchen in Bad Tatzmannsdorf

So, 19. Aug 08:30 EF in Bernstein

09:00 EF zum Bartholomäuskirtag

in der Friedhofskirche Oberschützen

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 21. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 22. Aug 10:00 EF im adcura Bernstein

Seniorenwohnen in Bernstein

Fr, 24. Aug 06:00 Morgenlob in der Friedhofskirche in Oberschützen zum Fest des Kirchenpatrons

Sa, 25. Aug 19:00 VAM in Aschau

So, 26. Aug 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF auf der Bühne am Hauptplatz in Bad Tatzmannsdorf

Di, 28. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 01. Sep 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf

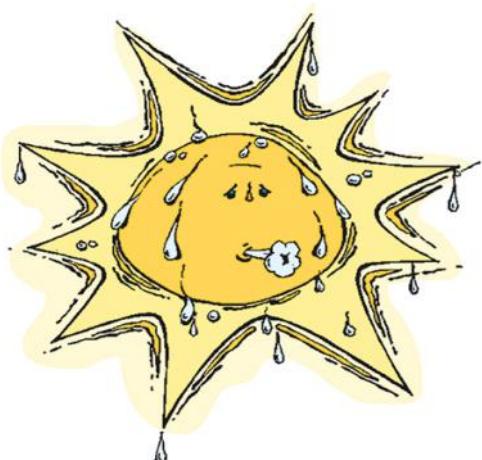
So, 02. Sep 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Termine - Termine

Sa, 08. Sep 19:00 VAM in Oberschützen
So, 09. Sep 08:30 WGF in Bernstein
 (EF in Mariasdorf entfällt)
 10:00 Ökumen. GD am Dreiländerstein
 in Schmiedrait
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 11. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Fr, 14. Sep 19:30 EF in Unterschützen
Sa, 15. Sep 19:00 VAM in Grodnau
So, 16. Sep 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf als
 ORF-Radio-Gottesdienst
Di, 18. Sep 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
Mi, 19. Sep 10:00 EF im adcura Bernstein
 Seniorenwohnen in Bernstein
Sa, 22. Sep 19:00 VAM in Jormannsdorf
So, 23. Sep 09:00 EF und Erntedankfest in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 25. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 29. Sep 19:00 VAM in Aschau
So, 30. Sep 08:30 EF und Erntedankfest in Bernstein,
 anschl. Kirtag und Bauernmarkt
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 02. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 06.Okt 19:00 VAM „fiori musicali“ Bad Tatzmannsdorf
So, 07. Okt 08:30 WGF in Bernstein
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF und Erntedankfest
 in Bad Tatzmannsdorf
Di, 09.Okt 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Fr, 12. Okt 19:00 EF in Unterschützen
Sa, 13.Okt 18:00 VAM im Wimmersaal Oberschützen
So, 14. Okt 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



Bildnachweise:

Fotos: Grabner A. (2), Schuh D.(1), Gyaky S. (1), Pinezich M. (1), Polster G (3), Ludwig A. (1), Spitzmüller J. (2). Hübner S. (1), Ivancsics M. (2), Hanel E. (1), Schneemann J. (1), Krammer G. (Rest)

Grafiken: www.image-online.de

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888
BIC: RLBBAT2E125

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176
BIC: RLBBAT2E125

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190
BIC: RLBBAT2E125

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag: Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at
(in Urlaub von 5.-14. August)

Msgr. Emmerich Zechmeister

Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer

Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>